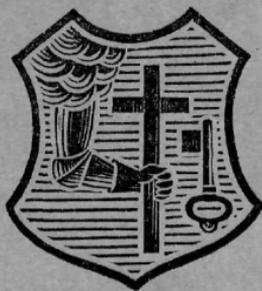


A 16806.

••• PERNAU •••
KUR- und SEEBAD



TAXE

der Pernauschen See- und Kur-Badeanstalt.

=====
Beginn der Saison den 20. Mai.

Schluss der Saison d. 20. August.
=====

A. WARME SEEBÄDER INCL. DOUCHE.

1 Bad vormittags . I Kl. $4\frac{1}{2}$ K., II Kl. $3\frac{6}{-}$ K.

1 „ nachmittags . „ $3\frac{6}{-}$ „ „ $2\frac{6}{-}$ „

B. MOORBÄDER.

1 Bad incl. Reinigungsbad

vormittags . . I Kl. $1\frac{00}{-}$ K., II Kl. — K.

nachmittags . . „ $8\frac{0}{-}$ „ „ — „

C. SCHLAMMBÄDER.

1 Bad vormittags . I Kl. $4\frac{5}{-}$ K., II Kl. $3\frac{6}{-}$ K.

1 „ nachmittags . $3\frac{5}{-}$ „ „ $2\frac{6}{-}$ „

Unter Zuschlag der Kosten für den Schlamm

1 Wedro Schlamm $1\frac{2}{-}$ K.

D. SALZBÄDER.

1 Bad vormittags . I Kl. $4\frac{5}{-}$ K., II Kl. $3\frac{6}{-}$ K.

1 „ nachmittags . „ $3\frac{5}{-}$ „ „ $2\frac{6}{-}$ „

Unter Zuschlag d. Kosten f. Salz $1\frac{1}{2}$ K.

Andere Zusätze zum Selbstkostenpreis.

E. ELEKTRISCHE BÄDER.

1 Bad 1 Rbl. — K.

F. ELEKTRISCHE LICHTBÄDER.

1 Bad / Rbl. 50 K.

G. KOHLENSAURE (NAUHEIMER) BÄDER.

1 Bad / Rbl. 25 K.

KALTE BÄDER.

a) f. einen Erwachs. zu 10 Bädern Rbl. 70 K.

b) „ ein Kind bis 14 J. zu 10 „ „ 35 „

c) 1 Bad für einen Erwachsenen „ 30 „

d) 1 Bad eines Kindes b. 14 Jahren „ 5 „

BEMERKUNGEN:

1) Schlamm-, Moor-, Salz-, sowie alle übrigen medizinischen Bäder werden nur nach ärztlicher Verordnung verabfolgt.

2) Ein warmes Bad eines Kindes (Altersgrenze 14 Jahre) sub. A. C. D. I Klasse = 30 Kop., II Kl. = 21 Kop., B. = 40 Kop., E. = 50 Kop. Auf Verlangen wird verabfolgt und ist für die Benutzung zu zahlen:

Für 1 Laken 10 Kop.

„ 1 Handtuch 5 „

„ 1 Seife 5 „

„ 1 Matschalka. 8 „

HYDROTHERAPEUTISCHE ABTEILUNG.

Douche 40 Kop.

Sitzwanne. 40 „

Abreibung 40 „

Bassinbad 40 „

Dampfkasten 60 „

Einpackung 60 „

Halbwanne 60 „

Wanne 60 „

Kombinierte Badeformen 45 „

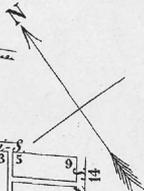
incl. Wäsche.

95

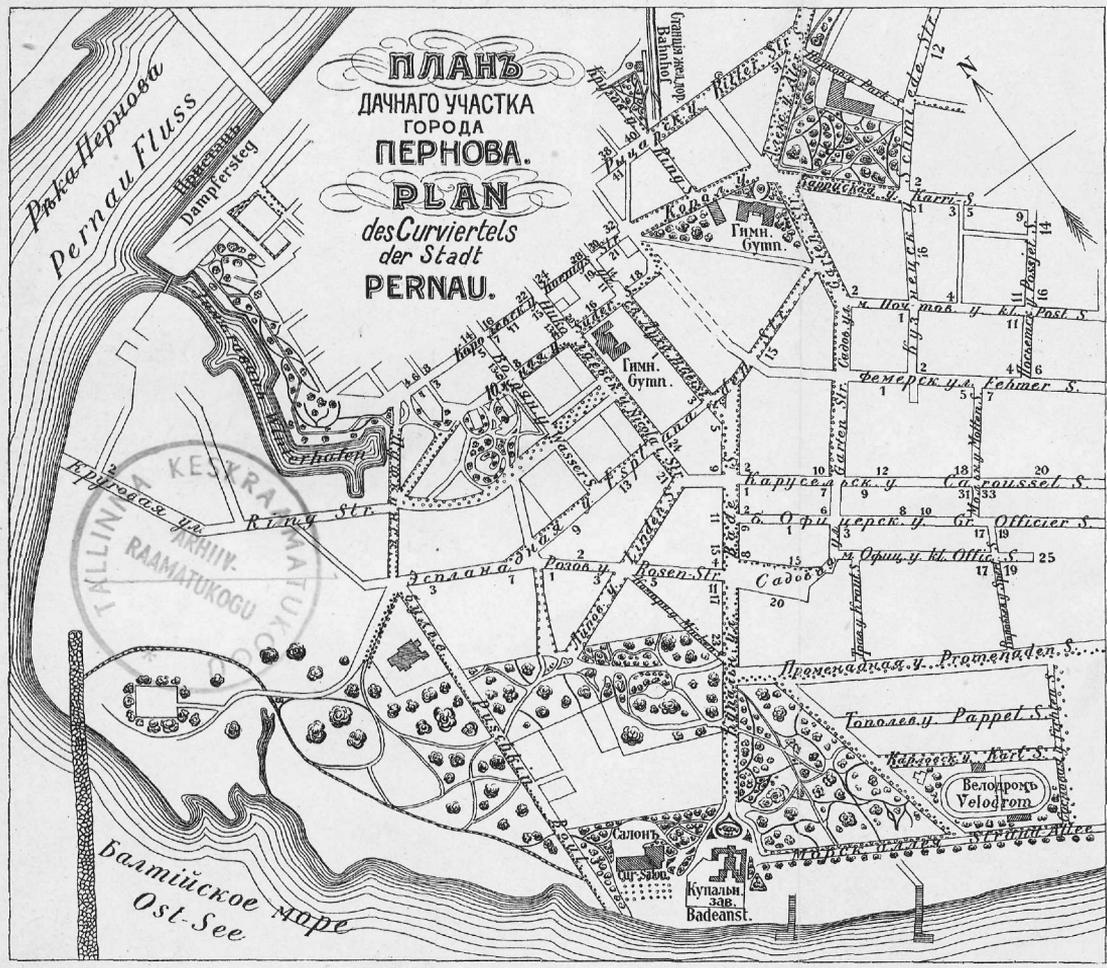
Рѣка Пернова
Pernau Fluss

Дамп Гесетц
Damp Gesetz

ПЛАНЪ
ДАЧНАГО УЧАСТКА
ГОРОДА
ПЕРНОВА.
PLAN
des Curviertels
der Stadt
PERNAU.



Баамиückое море
Ost-See



AR

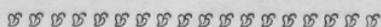
Fr. R. Kreutzwaldi
nim. ENSV Riiklik
Raamatukogu

A 16806 →

PERNAU

KUR- UND SEEBAD

Saison vom 20-ten Mai
bis zum 20-ten August.



Von

Dr. med. A. KROEGER,

Kreisarzt zu Pernaau.

1905.

Stadtbuchdruckerei L. W. Laakmann, Pernaau.

614.213 (474,2) Pärnu



Дозволено цензурою г. Перновъ, 5 февраля 1905 г.

ENSV
Riiklik Avalik
Raamatukogu

Ar 905

Kroeger

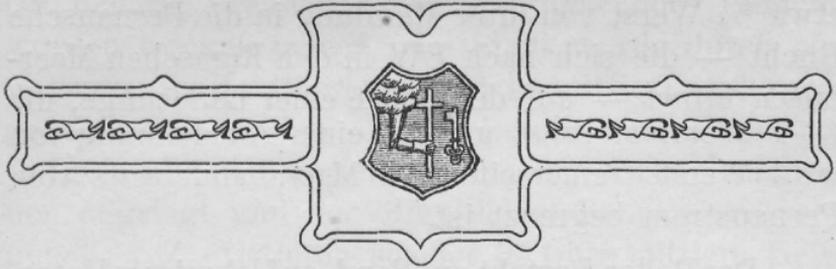
AR Fr. R. Kreuzwaidi
nim. ENSV Riiklik
Raamatukogu

28645

Inhalt.

Die Stadt Pernau. Geschichtliches	5—8.
Das Seebad	9.
I. die Seeluft	9—12.
II. das Seewasser	13—25.
Das Kurbad. Die Kurbadeanstalt	26—28.
I. Warme Seebäder	28—29.
II. Kohlensäurebäder	29—30.
III. Schlambäder	30—32.
IV. Moorbäder	32—33.
V. Sandbäder u. künstliche Medi- zinalbäder	33.
VI. Das hydrotherapeutische Ver- fahren	34—35.
VII. Das elektrische Badeverfahren	35—36.
VIII. Luft- und Sonnenbäder	36.
Frequenz der Kurbadeanstalt	37.
Heilanstalten und Aerzte	38—40.
Badeleben und Unterhaltungen	41—44.
A n h a n g : Kirchen. Behörden und div. Institutionen. Reiseverbindungen. Unterkunft und Verpflegung	45—47.





Die geschichtliche Erwähnung der Stadt Alt-Pernau reicht bis zum Anfang des XIII Jahrhunderts zurück. Die Stadt lag auf dem Gebiete und an der Grenze des Oeselschen Bistums am rechten Ufer der Pernau zwischen dem Meere und dem Saukschen Bache, wo gegenwärtig die auf landischem Territorium belegene Vorstadt Alt-Pernau sich befindet. Im XVI Jahrhundert mehrfach zerstört, hörte sie im XVII Jahrhundert auf zu existieren.

Annähernd um dieselbe Zeit wie Alt-Pernau entstand Neu-Pernau, das jetzige Pernau, im Gebiete des Ordens auf dem linken Ufer der Pernau. Die Stadt war Sitz eines Ordenskomturs, gelangte vorübergehend in polnischen und russischen, seit 1617 in schwedischen Besitz. Pernau war zeitweilig Sitz der von Gustav Adolf gegründeten Dorpater Universität. Seit dem Jahre 1710 befindet sich die Stadt in russischem Besitz und erfreut sich unter dem zarischen Scepter einer ruhigen, gedeihlichen Entwicklung.

Die gegenwärtige Kreis- und Hafenstadt Pernau liegt (unter $58^{\circ} 23'$ n. Br. und $24^{\circ} 30'$ ö. L.) zum grössten Teil auf dem linken Ufer der Pernau,

etwa $\frac{3}{4}$ Werst von ihrer Mündung in die Pernausche Bucht — die sich nach SW in den Rigaschen Meerbusen öffnet — auf der Spitze einer Landzunge, die 1—2 Werst breit ist und, in einer Ausdehnung von ca. 5 Werst, einerseits vom Meer, anderseits vom Pernaustrom begrenzt ist.

Der Boden besteht aus Sand, auf lehmigem Untergrund. Auf Grund der bei der Bohrung artesischer Brunnen gewonnenen Resultate wird für die Sandschicht eine Stärke von 12—15 Fuss angenommen, für die Lehmschicht 30—50 Fuss, weiter folgt eine Feldsteinschicht (3—6'), dann Sandstein (3—10'), Kalkstein (20—70'), wiederum Sandstein (100—250').

Das Stadtgebiet nimmt einen Flächenraum von ca. $11\frac{3}{4}$ □ Werst ein. Hiervon entfallen auf die innere Stadt — die ehemalige Festung — $\frac{1}{5}$ □ W., auf die Vorstädte 8 □ W., auf das an die Vorstädte sich anschliessende — nicht mit Häusern bebaute — ländliche Terrain $3\frac{1}{2}$ □ Werst. Die Stadt zählt ca. 20.000 Einwohner (mit den Vorstädten).

Die weitläufig bebauten Vorstädte tragen einen durchaus ländlichen Charakter: Parkanlagen in einer Ausdehnung von ca. 70.000 □ Faden, Alleen in einer Gesamtlänge von ca. 15 Werst spenden Schatten und Kühlung und bieten Schutz vor Staub und Winden. Ausgedehnte Gärten und üppige Wiesen helfen das freundliche, anheimelnde Bild vervollständigen, welches die Stadt während der Sommermonate bietet.

Zur Verbesserung der sanitären Verhältnisse der Stadt ist in den letzten Jahren viel geschehen. Die Verschüttung des ehemaligen Festungsgrabens

ist nahezu beendet; niedriger gelegene Gebiete wurden trocken gelegt, die Stadt wurde durch ein weitverzweigtes Röhrensystem kanalisiert und auch gegenwärtig werden die Arbeiten in dieser Richtung fortgeführt. Alljährlich werden artesische Brunnen neu angelegt und der öffentlichen Benutzung übergeben; z. Z. existieren solcher 25 (ihre mittlere Tiefe beträgt gegen 100', der vis-à-vis der Dr. Koppe-schen Klinik angelegte ist 372' tief, der Brunnen an der Ecke der Königs- und Hospitalstrasse hat eine Tiefe von 420').

Im Jahre 1897 wurde das neue, mit allen modernen Hilfsmitteln und den bewährtesten Einrichtungen ausgestattete kommunale Schlachthaus eröffnet und entfaltet dasselbe eine überaus segensreiche Wirksamkeit. Ein geordnetes Abfuhrsystem ist eingeführt etc.

Epidemische Krankheiten finden keinen empfänglichen Boden für weitere Verbreitung: günstige meteorologische und Bodenverhältnisse, isolierte Bauart der Häuser in den Vorstädten u. A. hindern die Entwicklung und Verbreitung der Mikroorganismen.

Schon zu Anfang der vierziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts wurde der Pernausche Strand von auswärtigen Badegästen vielfach besucht. Eine Badeanstalt (zugleich Logierhaus) war von einer Privatgesellschaft aufgeführt worden und es herrschte ein recht reges Badeleben. Jedoch schon in den siebenziger Jahren war von Pernau als Kurort kaum etwas mehr zu hören und nur die Einheimischen benutzten noch die von der Natur gebotenen Heilfaktoren.

Zu Anfang der achtziger Jahre, als die Zahl der Kurgäste auf ein Minimum zurückgegangen war, wurden die einleitenden Schritte getan, um einem weitem Verfall des Kurorts vorzubeugen.

Doch erst im Jahre 1889, nachdem die frühere Badegesellschaft ihre Tätigkeit eingestellt und die städtische Verwaltung tatkräftig die Initiative ergriffen, kam in das Badewesen frisch pulsierendes Leben, das sich befruchtend auch der Unternehmungslust der ansässigen Einwohner mitteilte. Das Jahr 1889 kündigt den Beginn einer neuen Aera in der Geschichte unseres Badewesens an. Nach Reorganisation des kalten Bades im Jahre 1889 und der Kurbadeanstalt in den Jahren 1890, 1891, 1898, 1903 und 1904 besitzt die Stadt Pernau nunmehr ein allen modernen Ansprüchen genügendes, solides und komfortables Kur- und Seebad und erfreut sich eines mehr und mehr aufblühenden Badelebens.



Das Seebad.

Der hygienische Wert und die Heilwirkung des Pernauschen Strandes wird, wie in jedem Seebade, durch zwei Faktoren bestimmt, die Seeluft und das Seewasser. Der bei weitem wichtigere, massgebende Faktor ist

die Seeluft.

Die Seeluft ist durch besondere Reinheit charakterisiert, welche sich in dem geringen Gehalt an Staub und organischen Keimen äussert und durch den vorherrschenden Seewind, sowie durch die desinfizierende Wirkung des Sonnenlichtes in erster Linie bedingt ist.

Die Strandluft ist durch grösseren Gehalt an Wasserdampf ausgezeichnet. Für die Sommermonate beträgt die relative Feuchtigkeit im Mittel 77⁰/₁₀₀ (am Morgen 82⁰/₁₀₀, am Mittag 67⁰/₁₀₀, am Abend 82⁰/₁₀₀).

Die Bewölkung beträgt im Durchschnitt $\frac{6}{10}$, die Zahl der Tage mit Niederschlägen durchschnittlich für die drei Sommermonate ca. 38.

Der Luftdruck beträgt im Mittel 756, 7^{mm}, ist also, wie am Meeresstrande überhaupt, ein hoher.

Die Strandluft ist unter gewöhnlichen Verhältnissen — bei ruhigem Wetter — nicht salzhaltig; nur wenn ein starker Sturm das Seewasser zerstäubt hat, sind Salzpartikelchen in nächster Nähe des Strandes in der Seeluft suspendiert.

Die Luftströmungen — im Frühjahr und Herbst oft rauh und stark -- haben in den Sommermonaten im allgemeinen mässige Stärke (ca. 4—6 Meter in der Sekunde). Sie fördern die Hautperspiration, mildern die Sommerhitze, führen stets frische, reine Luft herbei und entfernen die Krankheitskeime, trocknen nach Regengüssen den Boden schnell aus, der in Folge seiner Durchlässigkeit es zu grösseren, andauernden Wasseransammlungen nicht kommen lässt. Die Hauptwindrichtung ist aus SSW und W, d. i. aus der Richtung des Meeres, am seltensten E und SE, windstille Tage sind im Durchschnitt 3 in der Saison zu verzeichnen, stürmische ca. 6. Die als See- und Landwind bekannten, täglichen wechselnden Luftströmungen werden im Mai und Juni bemerkt, gehören jedoch nicht zur Regel.

Die Lufttemperatur ist am Tage in Folge der Luftströmungen und der starken Wasserverdunstung eine mässig warme, die Abende und Nächte sind lau und mild: das Meer, das am Tage eine grosse Wärmemenge absorbiert hat, gibt nach Sinken der Sonne seinen Wärmeüberschuss der Luft ab und bewirkt eine Ausgleichung der Tages- und Nachtschwankungen der Lufttemperatur.

Die Lufttemperatur beträgt im vierzehnjährigen
(1891—1904) Mittel im Juni 12,8° R
im Juli 14,0° R
im August 11,3° R
im Durchschnitt 12,7° R

Im Durchschnitt steigt die Lufttemperatur in den Sommermonaten von 11,6° R am Morgen auf 14,6° R zu Mittag, um am Abend auf 11,9° R herabzusinken. Die mittleren Tagesschwankungen der Lufttemperatur betragen 3° R.

Unsere Sommertemperatur ist etwas kühler als die in Arensburg und Riga, von annähernd derselben Wärme, wie in Reval und Hapsal.

Um das von der Luftbeschaffenheit Gesagte kurz zusammenzufassen: die Luft ist rein, von mittlerem Feuchtigkeitsgehalt, mässig warm, gleichmässig und fast immer bewegt.

Unser Klima wirkt als milder Kältereiz und ist geeignet, eine Anregung der Funktionen des Organismus hervorzurufen; es tritt vermehrtes Nahrungsbedürfnis ein, energischere Verdauungstätigkeit, der Stoffwechsel wird lebhafter, die Blutbildung angeregt, das Nervensystem gekräftigt. Das Klima darf als leicht stimulierend bezeichnet und auch schwächlichen Individuen empfohlen werden, vorausgesetzt, dass ihre Assimilationsorgane den etwas gesteigerten Ansprüchen genügen.

Schwächezustände nach konsumierenden Krankheiten, nervöse Störungen der Verdauungsorgane,

alle Formen von Skrofulose, Blutarmut, Bleichsucht, Rachitis werden durchaus günstig beeinflusst. Namentlich ist eine gute Wirkung bei schwächlichen, zu Skrofulose geneigten und in ihrer Entwicklung zurückgebliebenen Kindern zu bemerken, wie Beobachtungen, welche von Aerzten und Laien in reichem Masse gemacht wurden, lehren. Es ist eine wahre Freude zu sehen, wie bei ausgiebigem Gebrauch von Luft und Sonne das welke Aussehen der Kinder allmählich schwindet, die blasse Haut sich bräunt und ohne alle Mixturen und Präparate das Wohlbefinden sich bessert, der Appetit sich steigert und die schlaffen Muskeln erstarken.

Unser Klima wirkt auf das Nervensystem beruhigend, ohne die Energie der Funktionen des Muskel- und Nervensystems herabzusetzen, da die stets herrschenden mässigen Luftströmungen die erschlaffende Wirkung der Wärme an heissen Tagen mildern. Nervöse Schlaflosigkeit und Neurasthenie finden oft Besserung und Heilung.

Die Reinheit, Gleichmässigkeit und Feuchtigkeit der Luft wirken günstig auf katarrhalische Affektionen der Nase, des Kehlkopfes, der Bronchen und Lungen; im Frühjahr und Herbst dagegen werden die letztgenannten Affektionen der oft herrschenden rauhen Winde wegen ungünstig beeinflusst. Tuberkulösen in den Anfangsstadien darf der Aufenthalt in den Sommermonaten empfohlen werden, vorgeschrittenere Fälle mit Kavernenbildung, hektischem Fieber gehören in Kurorte mit mehr geschützter Lage.

Der zweite, bei der Beurteilung unseres Seebadeorts in Frage kommende Faktor ist

das Seewasser,
das Seebad in engerem Sinne.

Das Meeresufer am Pernauschen Strande ist flach und eben; der Meeresboden ist sandig, fest, schlamm- und steinfrei, frei von abschüssigen Stellen, sich allmählich vertiefend. Eine Reihe von Sandbänken zieht sich parallel dem Meeresufer hin in einer Entfernung von etwa 15—25 Faden von einander; Ebbe und Flut sind nicht bemerkbar, das Baden ist bei ruhiger See durchaus gefahrlos.

Das Bad wird von Hütten aus genommen, die am Ende von langen, ins Meer führenden Stegen aufgestellt sind. Es sind zwei gesonderte Stege aufgeführt, eine Einrichtung, die Damen und Herren zu jeder beliebigen Tageszeit das Baden ermöglicht, so dass jede Abhängigkeit von einer oft sehr komplizierten Stundenverteilung fortfällt; es stehen im ganzen 72 Hütten in Gebrauch.

Der Wellenschlag ist gering; Ende Juni, im Laufe des Juli und besonders im August werden höhere Wellen von grösserer Kraft bemerkt.

Der Salzgehalt des Meerwassers ist, wie überhaupt in der Ostsee, im Verhältnis zur Nordsee und zum mittelländischen Meer, ein geringer. Er beträgt nach Goebel für die Pernausche Bucht 0,6% und soll bei Südwestwinden zunehmen. Der Pernauffluss führt dank seiner geringen Strömung

nur wenig Süßwasser dem Meere zu, zudem wird das Flusswasser durch ca. 2 Werst ins Meer geführte Molen in eine genügende Entfernung von dem Badeplatze fortgeleitet. Das Wasser an der Badestelle ist rein und klar.

Der geringe Salzgehalt und die Schwäche des Wellenschlages vermindern den Wert eines Kurortes keineswegs; im Zusammenhang mit günstigen klimatischen Bedingungen und einer warmen Seewassertemperatur bildet ein derartiger Strand einen geeigneten Kurort für zarter organisierte Individuen.

Die W a s s e r t e m p e r a t u r ist als warm zu bezeichnen. Sie beträgt, in der Nähe des Strandes gemessen, im vierzehnjährigen Mittel

im Juni	14,7° R
„ Juli	16,0° R
im August	13,3° R
im Durchschnitt	14,7° R

Sie erhebt sich von 13,6° R am Morgen — auf 15,0° R zu Mittag, um — entgegengesetzt der Lufttemperatur — bis zum Abend noch um ein geringes zu steigen: auf 15,4° R, so dass die mittleren Tagesschwankungen nur 1,8° R betragen, also noch geringer als die der Lufttemperatur sind.

Die W a s s e r t e m p e r a t u r steht durchschnittlich um 2° R höher als die Lufttemperatur und zwar stellen sich die Verhältnisse durchaus verschieden

dar, je nach den Messungen am Morgen, Mittag und Abend.

Für die drei Sommermonate ist durchschnittlich am Morgen die Wassertemperatur $13,6^{\circ}$ R,
die Lufttemperatur $11,6^{\circ}$ R,

die Differenz beträgt 2° R;

am Mittag ist die Wassertemp. auf $15,0^{\circ}$ R gestiegen,
die Lufttemper. auf $14,6^{\circ}$ R,

die Differenz beträgt $0,4^{\circ}$ R, Luft und Wasser sind
nahezu gleich warm;

am Abend hat die Wassertemperatur den höchsten
Stand erreicht: $15,4^{\circ}$ R,

die Lufttemperatur ist nahezu auf den Ausgangspunkt am Morgen gesunken: $11,9^{\circ}$ R,

die Differenz ist am grössten: $3,5^{\circ}$ R.

Im allgemeinen ist ein Zusammengehen der Luft- und Wassertemperatur nicht zu verkennen, nur erreichen die Schwankungen der Wassertemperatur nicht denselben Grad, wie die der Lufttemperatur.

Die Wasserwärme ist der von Arensburg annähernd gleich, bedeutend höher als in Reval.

Durchschnittstemperatur der Luft und des Seewassers für den vierzehnjährigen Zeitraum 1891—1904 (vgl. die Kurve) nach Réaumur :

Zeitraum von je 5 (6) Tagen.	L U F T.				W A S S E R.			
	Mor- gen.	Mit- tag.	Abd.	Durch- schnitt	Mor- gen.	Mit- tag.	Abd.	Durch- schnitt
Mai.								
22.—26.	9.8	13.0	10.0	10.9	11.4	13.2	13.8	12.8
27.—31.	10.9	13.8	10.7	11.8	11.9	14.1	14.6	13.5
Juni.								
1.—5.	10.6	13.1	10.8	11.5	12.1	14.0	14.3	13.5
6.—10.	12.0	14.7	11.9	12.9	13.0	15.1	15.4	14.5
11.—15.	11.9	14.6	11.9	12.8	13.0	14.7	15.3	14.3
16.—20.	12.3	15.0	12.5	13.3	13.7	15.5	16.0	15.1
21.—25.	12.2	15.0	12.2	13.2	14.1	15.6	15.9	15.2
26.—30.	12.4	15.2	12.8	13.5	14.2	15.9	16.2	15.4
Juli.								
1.—5.	13.4	16.3	13.6	14.4	14.6	16.3	16.9	15.9
6.—10.	13.3	16.6	13.7	14.5	15.2	16.8	17.2	16.4
11.—15.	13.2	16.2	13.4	14.3	14.9	16.5	17.0	16.1
16.—20.	13.2	16.6	13.6	14.5	15.1	16.6	17.1	16.3
21.—25.	12.8	15.5	12.8	13.7	15.0	16.2	16.5	15.9
26.—31.	11.9	15.1	12.3	13.1	14.3	15.6	16.0	15.3
August.								
1.—5.	11.5	14.9	11.9	12.8	13.8	15.1	15.6	14.8
6.—10.	11.7	14.8	11.9	12.8	13.7	15.0	15.3	14.7
11.—15.	11.3	13.8	11.5	12.2	13.4	14.4	14.5	14.1
16.—20.	9.7	12.6	10.2	10.9	12.3	13.2	13.3	13.0
21.—25.	9.2	12.3	9.6	10.4	11.7	12.8	12.9	12.5
26.—31.	7.8	11.3	8.5	9.2	10.3	11.4	11.7	11.1

Erklärung der Temperaturtabelle und der Kurve:

Aus der Tabelle ersehen wir, dass beispielsweise vom 6.—10. Juli eine durchschnittliche Lufttemperatur von $13,3^{\circ}$ R am Morgen, $16,6^{\circ}$ R zu Mittag und $13,7^{\circ}$ R am Abend herrscht. [Jede einzelne dieser Zahlen ist eine aus 70 Zahlen gewonnene Durchschnittszahl: es sind z. B. alle Morgentemperaturen der Luft für den 14-jährigen Zeitraum 1891—1904 vom 6.—10. Juli addiert worden, wonach der Durchschnittswert bestimmt wurde]. Den bildlichen Ausdruck dieses Verhaltens sehen wir in der \wedge -förmigen Linie der Kurventafel: der linke Fusspunkt dieser Linie bezeichnet die Höhe der Morgentemperatur: $13,3^{\circ}$ R, der Gipfel die Mittagstemperatur: $16,6^{\circ}$ R, und der rechte Fusspunkt die Abendtemperatur: $13,7^{\circ}$ R. Anfangs- und Endpunkte der Kurve, d. h. Morgen- und Abendtemperatur der Luft, liegen nahezu in einer Höhe: die Lufttemperatur erreicht zu Mittag ihren höchsten Stand.

Nach der Tabelle beträgt die Durchschnittstemperatur des Wassers für den Zeitraum 1891—1904 vom 6.—10. Juli am Morgen $15,2^{\circ}$ R, zu Mittag $16,8^{\circ}$ R, am Abend $17,2^{\circ}$ R. In der graphischen Darstellung findet sich dieses Verhältnis durch eine \sqcap -förmige Linie ausgedrückt: der Anfangspunkt der Linie gibt die Höhe der Morgentemperatur des Seewassers mit $15,2^{\circ}$ R an, der Mittelpunkt bezeichnet die Mittagstemperatur: $16,8^{\circ}$ R, und der Endpunkt die Abendtemperatur: $17,2^{\circ}$ R. Der Endpunkt der Kurve, d. i. die Abendtemperatur, liegt höher als der Mittelpunkt, d. i. die Mittagstemperatur: die

Wassertemperatur ist am Abend am höchsten.

Die physiologische Wirkung des kalten Bades ist eine wärmeentziehende: der Wärmeverlust wird durch Regulierung der Wärmeabgabe und Steigerung der Wärmeproduktion kompensiert, die Verbrennungsprozesse im Organismus werden — hauptsächlich auf Kosten der Fette — angeregt, der Stoffwechsel wird gesteigert. Diese so notwendige Kompensation ist möglich, so lange das Bad nicht zu kalt und von nicht zu langer Dauer ist.

Die Wirkung des Salzwassers hat man sich nach Dr. Hiller (cf. Handb. der physik. Ther. von Goldscheider und Jacob) derart vorzustellen, „dass nach beendetem Bade beim Abtrocknen geringe Mengen von Seewasser auf der Haut und in den Falten derselben hängen bleiben und beim völligen Trocknen der Haut mikroskopisch kleine Krystalle von Seesalz in den Furchen und Ausführungsgängen der Drüsen auskrystallisieren, welche einen gelinden Reiz auf die Haut ausüben und zum Zustandekommen der Hyperämie und des behaglichen Wärmegefühls in der Haut beitragen.“ Eine Aufnahme von Salz in den Kreislauf durch die Haut ist als nicht erwiesen zu betrachten.

Der Wellenschlag erhöht die wärmeentziehende Wirkung des Bades.

Der Effekt des kalten Seebades ist ein tonisierender: es regt die Tätigkeit aller Organe an, kräftigt sie. Der Appetit steigert sich, die Ver-

dauungstätigkeit und Blutbildung werden energischer, die Ernährung wird gebessert, die Herztätigkeit gekräftigt, die Atmung vertieft, die physische und psychische Energie steigert sich, die Leistungsfähigkeit der Nerven und Muskeln wird erhöht. Die Hauttätigkeit wird energischer, es tritt Gewöhnung an Temperaturkontraste, Abhärtung bei Neigung zu Katarrhen und Rheumatismus ein.

Das kalte Bad setzt ein gewisses Quantum von Widerstandsfähigkeit der Organe voraus: ein suffizientes Herz, elastische Gefässe, relativ gute Blutbeschaffenheit, leistungsfähige Verdauungsorgane und ein einigermaßen widerstandsfähiges Nervensystem.

Es ist daher kontraindiziert bei hochgradigen Schwächezuständen, verminderter Wärmebildung und — infolge seiner energischen Wirkung auf das Zirkulationssystem — bei gestörter Herztätigkeit, bei welchen Zuständen eine schnelle und genügende Reaktion nicht zu Stande kommt. Herzleiden, Verkalkung der Gefässe schliessen das kalte Bad aus, ebenso hohe Grade von Blutarmut, von Nervosität und Skrofulose, besonders wenn letztgenannte Affektionen von Abmagerung begleitet sind. Fernere Gegenanzeigen sind sämtliche organische Erkrankungen der Respirations- und Verdauungsorgane, der Nieren, des Uterus, des Gehirns und Rückenmarks. Kleine Kinder unter fünf Jahren und greise Personen sollen das Bad meiden.

Bei allen genannten Affektionen, deren Reihe noch keineswegs hiermit erschöpft ist, wird das kalte

Bad nicht nur keinen Nutzen, sondern direkten, oft verhängnisvollen Schaden stiften.

Alle diejenigen Kurgäste, welche vom kalten Seebade nicht nur eine hygienische, erfrischende und abhärtende Wirkung erwarten, sondern dasselbe als Heilmittel gegen bestehende Krankheiten gebrauchen wollen, sei hier der eindringliche, ernste Rat erteilt, sich bezüglich der Anwendungsweise der kalten Seebäder genaue ärztliche Vorschriften einzuholen. Es kann nicht genug betont werden, dass selbst ein mildes Seebad nicht ein harmloses, indifferentes Mittel ist.

Neben seiner Indikation als hygienisches und abhärtendes Mittel ist das kalte Bad bei Schwächezuständen nach akuten Krankheiten angezeigt, wenn sie nicht zu hochgradig sind. Es ist indiziert bei geistiger Ueberanstrengung, überreiztem Nervensystem, schlaffer Muskulatur, mangelhafter Verdauung und den sonstigen Schwächezuständen, wie sie das moderne Leben der Stadt mit seinen beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen mit sich bringt. Skrofulose geringen und mittleren Grades, so lange nicht stärkere Abmagerung eingetreten ist, besonders die pastöse Form, wird sehr günstig beeinflusst; bei der erethischen Form sollte nur an sehr warmen Tagen und mit grosser Vorsicht gebadet werden, hier sind das Seeklima und die warmen Seebäder indiziert. Blutarmut und Bleichsucht geringen Grades eignen sich für die Behandlung mit Seebädern nur, falls keine Abmagerung vorliegt.

In Anbetracht des milden Pernauschen Seebades lassen sich die Indikationen je nach der Individualität der Kranken erweitern.

Gehen wir von nachstehenden Minimaltemperaturen des Seewassers aus, bei denen das Bad zulässig ist:

- für Erwachsene 13° R,
- „ grössere Kinder 15° R,
- „ kleinere Kinder 16° R,

so darf auf Grund der Temperaturmessungen als geeignete Badezeit für das Seebad Pernau im allgemeinen angenommen werden:

für kräftige Erwachsene (13° R):

die Mittags- und späteren Nachmittagsstunden während der ganzen Saison (vom 20. Mai bis zum 20. August); die Vormittagsstunden vom 10. Juni bis zum 10. August;

für schwächliche Erwachsene und grössere Kinder (15° R):

die Mittags- und späteren Nachmittagsstunden vom 10. Juni bis zum 10. August, auch die Vormittagsstunden vom 5.—25. Juli;

für kleinere Kinder (16° R):

nur die Mittags- und Nachmittagsstunden vom 25. Juni bis zum 25. Juli.

Infolge der kühleren Wassertemperatur und des stärkeren Wellenschlages darf den Augustbädern eine höhere abhärtende Kraft beigemessen werden.

Am späten Abend nach Sonnenuntergang zu baden ist wegen der grossen Differenz zwischen der Wasser- und Lufttemperatur nicht ratsam.

Frequenz der Seebäder :

Im Jahre	1890	wurden	17226	Bäder	verabfolgt.
„	1891	„	15653	„	„
„	1892	„	9128	„	„
„	1893	„	17599	„	„
„	1894	„	17963	„	„
„	1895	„	23110	„	„
„	1896	„	27244	„	„
„	1897	„	30673	„	„
„	1898	„	28470	„	„
„	1899	„	24179	„	„
„	1900	„	25145	„	„
„	1901	„	30061	„	„
„	1902	„	10994	„	„
„	1903	„	28338	„	„
„	1904	„	15265	„	„

Verhaltungsmassregeln

für den Gebrauch des kalten Seebades.

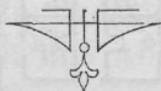
1. Die geeignetste Zeit für das kalte Seebad ist der Vormittag; doch empfehlen sich auch die späteren Nachmittagsstunden bis zum Sonnenuntergang.
2. Man bade nicht morgens, ohne etwas genossen zu haben; man bade frühestens 3 Stunden nach einer reichlichen Mahlzeit.

3. Erwachsene sollen nicht unter einer Wassertemperatur von 13° R, grössere Kinder nicht unter 15° R, kleinere Kinder nicht unter 16° R baden. Alte Leute sollen das kalte Seebad überhaupt nicht benutzen; dasselbe gilt von Kindern unter 5 Jahren.
4. Man bade nur einmal am Tage; an sehr heissen Tagen sei kräftigen Personen ein zweites Bad gestattet.
5. Man bade nicht nach grossen körperlichen Anstrengungen (z. B. nach einer längeren Reise), heftigen Gemütsbewegungen, durchwachter Nacht, bei körperlichem Unwohlsein.

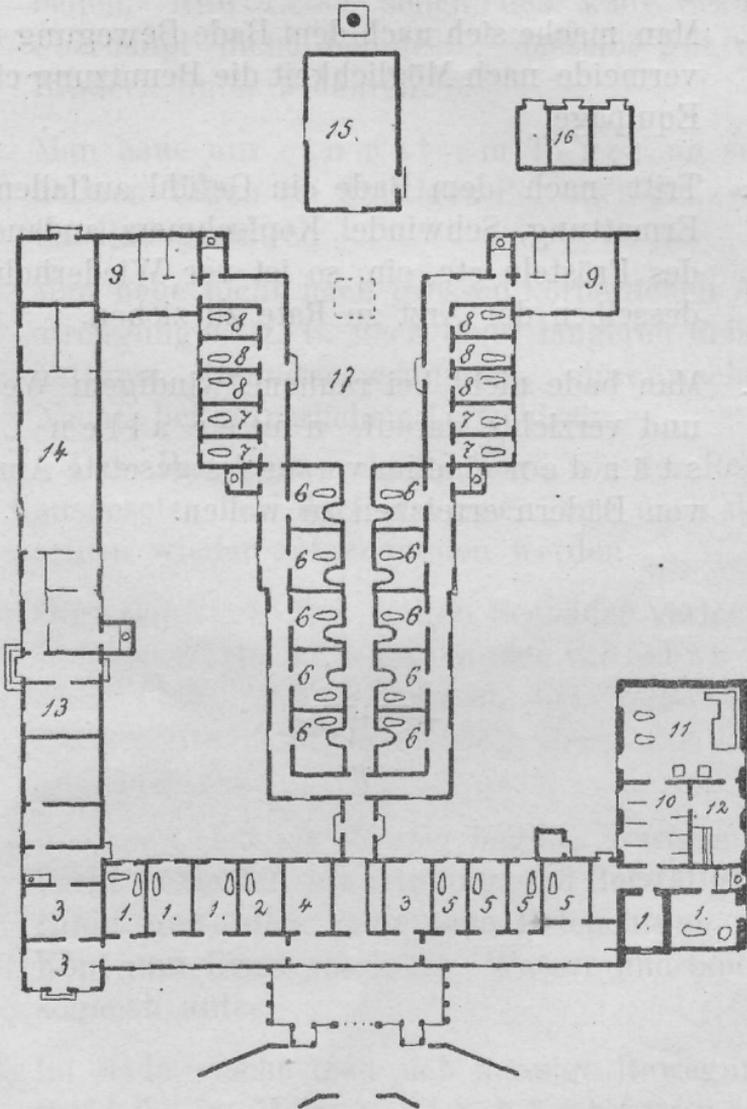
Das Bad muss einige Tage vor der Regel ausgesetzt und darf erst zwei Tage nach derselben wieder aufgenommen werden.

6. Der Gebrauch der kalten Seebäder verbietet sich überhaupt bei hohen Graden von Schwäche, Bleichsucht und Blutarmut, bei Neigung zu Ohnmachten und Schwindel, Herz- und Lungenleiden etc.
7. Ehe man sich ins Wasser begibt, warte man, leicht bekleidet, bis Atmung und Herztätigkeit ruhig geworden, gehe nach Befeuchtung von Kopf und Brust rasch ins Wasser und tauche sogleich unter.
8. Im Bade mache man sich mässige Bewegung, verbleibe im Wasser bis höchstens 5 Minuten, verlasse jedoch in jedem Falle das Bad vor dem Eintreten des sogen. zweiten Frostes.

9. Nach dem Bade frottire man die Haut kräftig mit groben Tüchern und trocken den Kopf besonders sorgfältig.
10. Man mache sich nach dem Bade Bewegung und vermeide nach Möglichkeit die Benutzung einer Equipage.
11. Tritt nach dem Bade ein Gefühl auffallender Ermattung, Schwindel, Kopfschmerz, andauerndes Frösteln etc. ein, so ist vor Wiederholung desselben der Arzt zu Rate zu ziehen.
12. Man bade nicht bei rauhem, windigem Wetter und verzichte darauf, u n t e r a l l e n U m s t ä n d e n eine im voraus festgesetzte Anzahl von Bädern erreichen zu wollen.



Das Kurbad.



Die im Seepark unmittelbar am Meere belegene neue Kurbadeanstalt ist Eigentum der Stadt; sie ist mit allen zu Kurzwecken dienenden Bade-

utensilien ausgerüstet, ihre Einrichtungen sind den Anforderungen der neuesten Balneotechnik angepasst. Bei Gelegenheit der in den Jahren 1897 und 1903 in Pernau stattgehabten Aerztetage fand die Badeanstalt seitens der Aerzte die anerkannteste Beurteilung.

Im Frontgebäude sind placiert: Badezimmer I. Kl. für warme Seebäder (cf. 1 im Grundriss), das elektrische Bad (2), die Zellen für das Kohlensäurebad (5), Erholungszimmer I. Kl. (3), ärztliches Sprechzimmer (4).

Im rechtwinklig zur Mitte des Frontgebäudes aufgeführten Anbau befinden sich:

10 Zellen I. Kl. für das Schlamm- und Moorbad (6). Die Bauanlage ermöglicht es, dass das Bad ausserhalb der Badezelle präpariert und zur fertigen Benutzung in das Badezimmer gefahren wird.

4 Zellen II. Kl. für Schlamm- und Moorbäder (7), 6 Zellen II. Kl. für warme Seebäder (8), Erholungsräume II. Kl. (9) mit Abteilungen für Massage.

Im rechten Flügel ist das elektrische Lichtbad und die hydrotherapeutische Abteilung untergebracht: letztere besteht aus dem Ankleide-raum (10), dem Baderaum (11) und dem Zimmer für Massage und Einpackungen (12). Sämtliche Badezellen sind geräumig, hoch, hell, gut ventiliert und mit Dampfheizung versehen. Die Wannen für warme Seebäder sind aus Holz angefertigt und mit Kautschuk - Emaillack gestrichen. Ueber jeder Wanne ist eine temperierbare Regendusche angebracht.

Im linken Flügel befindet sich das Bureau des Badedirektors (13) und die Heilanstalt für Mechanotherapie und Orthopädie (14). Im Hofraum der Anstalt befinden sich: Das Dampfesselhaus (15), die Waschküche (16), Moor- und Schlammreservoir, eine Halle zum Präparieren der Schlamm- und Moorbäder (17). An den Hof grenzt das Luft- und Sonnenbad.

In der Anstalt können verabfolgt werden:

I. Warme Seebäder.

Die warmen Seebäder (mit oder ohne Zusatz von Salz, Mutterlauge, Fichtennadelextrakt u. A.) werden dank ihren zahlreichen Indikationen in der Pernauschen Badeanstalt bei weitem am meisten von allen Bادهformen angewandt: auf sie entfällt etwa die Hälfte aller verabfolgten Kurbäder. Die warmen Seebäder wirken beruhigend auf den Organismus, insbesondere auf die Herztätigkeit und die Atmung, ausserdem regt der Salzgehalt der Bäder durch Reizung der Hautnerven den Stoffwechsel reflektorisch an.

Ausser bei Schwächezuständen nach Infektionskrankheiten, bei chronischen entzündlichen Prozessen innerer Organe bewährt sich ihre Anwendung bestens bei der Skrofulose: bei der vielgestaltigen Erscheinungsform dieser Krankheit kann der Badeeffekt je nach der Höhe der Badetemperatur und der Stärke des Salzzusatzes beliebig modifiziert werden. Günstige Wirkung erzielen die warmen Salzbäder bei Bleichsucht, Blutarmut, Ra-

chitis, rheumatischen Erkrankungen, Diabetes, Neurasthenie, Neuralgien u. a.

II. Kohlensäurebäder.

Zu den wichtigsten Bäderarten gehören die Kohlensäurebäder. Ihre Bedeutung bei der Behandlung von Herzkrankheiten ist allgemein anerkannt, besonders seitdem die natürlichen Kohlensäurebäder in Nauheim und Oeynhausen etc. in ihrer Wirkung genau studiert und von den dortigen Aerzten in subtilster Weise den verschiedenen therapeutischen Ansprüchen durch geeignete Nuancierung dienstbar gemacht worden sind. — Da aber eine Kur an den genannten Orten aus naheliegenden Gründen nicht Jedem bezw. verhältnismässig nur sehr Wenigen zugänglich ist, so hat man seit jeher danach gestrebt, ein Surrogat für sie zu finden. Glücklicherweise gelang es der Chemie und der Technik sehr bald uns einen derartigen Ersatz zu schaffen.

Bei uns in Pernau werden Bäder, deren chemische Zusammensetzung den echten Nauheimer Bädern gleich ist, ja deren Kohlensäuregehalt sogar noch gesteigert werden kann, mit dem Keller'schen Apparate hergestellt. Die unter einem Druck von ca. 2—3 Atmosphären dem Badewasser imprägnierte Kohlensäure verdunstet nur sehr langsam, sodass am Ende des Bades der Gehalt an letzterer nur wenig geringer ist, als zum Beginn. — Zur Herstellung schwächerer Bäder dient in unserer Anstalt ein kleiner Apparat oder es werden Salzsäure und Soda in geeigneten Mengen dem

Wasser hinzugefügt, wodurch eine Kohlensäureentwicklung hervorgerufen wird.

Die Indikationen für den Gebrauch der Kohlensäurebäder sind in erster Linie Herzkrankheiten, Arteriosklerose, dann verschiedene Nervenkrankheiten, Rheumatismus etc.

Gewarnt wird vor dem Gebrauch der Kohlensäurebäder bei Herzinsuffizienzen zweiten Grades (Braun), bei hochgradiger Arteriosklerose, Neigung zu Gehirnblutungen, Aneurysmen, akuten Herzerkrankungen. Ueberhaupt ist stets zu bedenken, dass das Kohlensäurebad eine „Turnstunde für das geschwächte Herz“ (Schott) bedeutet, dass es eine Verstärkung der Herztätigkeit und Steigerung des Blutdruckes hervorzurufen pflegt und dass der Herzmuskel fähig sein muss derartigen Mehrforderungen zu genügen. Jedenfalls ist eine sorgfältige Funktionsprüfung des Herzens vor dem Gebrauche der Bäder unerlässlich. Bei Beobachtung aller Vorsichtsmassregeln werden aber auch die Heilerfolge bei den Kreislaufkrankheiten in hohem Grade befriedigend sein.

III. Schlamm-bäder.

Der Seeschlamm lagert in der Pernauschen Bucht in grossen ca. 50 Kubikfaden haltenden Gruben. Nachdem er aus ihnen entnommen, wird er in Fässern angeführt und in Zementkellern aufbewahrt.

Der Pernausche Schlamm bildet eine schwach nach Schwefelwasserstoff riechende, breiige galler-

tige Masse von schwarzgrauer, ins Grüne spielender Farbe und alkalischer Reaktion. Der Hauptbestandteil des Schlammes ist unorganischer Natur: Silikate (Kieselsäure), Kohlensaurer Kalk, Eisenoxyd und Tonerde. Organische Substanz findet sich zu 8%. Nach der Analyse des Polytechnikums zu Riga vom 20. Oktober 1894 finden sich in 1000 Teilen Trokensubstanz:

Silikate	674,59
Kohlensaurer Kalk	86,39
Organische Substanzen	80,38
Eisenoxyd und Tonerde	73,97
Chlorkalium	36,33
Chlormagnesium	18,16
Chlornatrium	12,26
Kohlensaure Magnesia	9,62
Schwefeleisen	5,04
Phosphorsaure Magnesia	3,01
Schwefelsaurer Kalk	0,25
Schwefelwasserstoff	Spuren

1000,00

Verglichen mit dem Arensburger Schlamm enthält der Pernauer Schlamm weniger Schwefelverbindungen; dagegen ist der Gehalt des Pernauer Schlammes an Chlorkali, Chlornatrium, Chlormagnesium und an organischen Substanzen ein grösserer.

Mikroskopisch finden sich Pflanzenteilchen, Kiesel- und Tonpartikelchen und zahllose Diatomeen *) in den mannigfaltigsten Formen: rundliche,

*) Diatomeen nennt man eine Gruppe von sehr kleinen einzelligen Algen, deren Wandungen aus Kieselsäure bestehen und eine feine gitterte Struktur zeigen.

längliche, spindel- und nadelförmige. „Gerade dieses Vorkommen,“ sagt Glax in seinem Lehrbuch der Balneotherapie 1897, „scheint uns für die Wirkung des Schlammades nicht gleichgültig, weil namentlich die Diatomeen und Spongiennadeln ihrer Gestalt nach geeignet sind sich in die Haut einzubohren und daselbst einen kräftigen Hautreiz, ähnlich jenem der Salzkristalle, wahrscheinlich jedoch in weit intensiverer Weise, hervorzurufen.“

Der Schlamm kommt als Zusatz zu Wannenbädern, als „Schlammbad“, oder als heisser Umschlag in konzentrierter Form lokal appliziert zur Verwendung. Letztere Applikationsweise (als Schlammhose, Schlammstrumpf etc.), welche die Kur auf die erkrankten Körperteile begrenzt, gestattet die Anwendung höherer Temperaturgrade, ohne lästige Empfindungen oder selbst gefahrdrohende Erscheinungen hervorzurufen.

Die Schlammäder werden besonders bei Rheumatismus, Gicht, chronischen Exsudaten, Neuralgien, Knochen- und Gelenkkrankheiten, Syphilis, Skrofulose, Anaemie, Frauenkrankheiten u. A. angewandt.

IV. Moorbäder.

In der Nähe der Stadt finden sich grosse Torfmoorlager in einer Ausdehnung von ca. 2 □ Werst und einer Tiefe von durchschnittlich 11 Fuss. Für Badezwecke wird das Moor aufgeeggt, von gröberer Substanzen gereinigt und zu grossen Haufen zusammengeschoben. Nachdem es ein Jahr lang an Ort und Stelle den atmosphärischen Einflüssen aus-

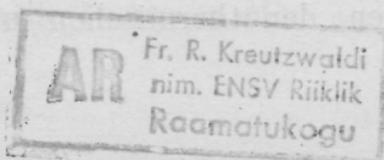
gesetzt gewesen, verwittert es ein weiteres Jahr im Hofraum der Badeanstalt. Darauf wird es zermahlen, gesiebt und geschlemmt, wonach es in gebrauchsfähigem Zustande in Zementkellern lagert. Zum Badegebrauch wird das Moor mit heissem Wasser und Dampf zu einem Brei angerührt, dem man je nach Wunsch verschiedene Konsistenzgrade (dick, mitteldick, dünn) gibt. Auch eine lokale Applikationsweise ist gebräuchlich.

Die Indikationen der Moorbäder sind nahezu dieselben wie die der Schlammäder, doch wird man unter sonst gleichen Verhältnissen bei Schwäche der Zirkulationsorgane die Moorbäder vorziehen, da dieselben nach den Beobachtungen einiger Forscher eine beruhigende Wirkung auf die Herztätigkeit ausüben sollen, — im Gegensatz zu den Schlammädern, welche eine Beschleunigung der Herztätigkeit hervorrufen.

V. Sandbäder und künstliche Medizinalbäder.

Die Sandbäder werden in einem Holzkasten mit künstlich erwärmtem Sand hergestellt, auf welchem der Kranke liegt und mit welchem der Körper bedeckt wird. Der Kopf bleibt frei und ruht auf einem Kissen, eine Wolldecke bedeckt den Patienten. Die Bäder können im Freien gegeben werden. Nach dem Bade wird eine Reinigungswanne genommen. Indikationen: Rheumatismus, Ischias, Exsudate etc.

Ausser den angeführten Badesformen können alle Arten künstlicher Medizinalbäder: Schwefel-, Eisen-, Laugen-, Kleie-, Malz-, aromatische Bäder etc. verabfolgt werden.



VI. Das hydrotherapeutische Verfahren.

Die hydrotherapeutische Abteilung wurde im Jahre 1903 eröffnet. Sie besteht aus 3. Räumen:

a) dem Ankleideraum: derselbe enthält 7 Zellen, welche durch Bretterwände von einander getrennt sind und durch Vorhänge geschlossen werden;

b) dem Baderaum, welcher die erforderlichen Wannen, Duschen, Dampfkasten (auch ein Heissluftkasten ist hier aufgestellt) und das Bassinbad enthält;

c) dem Massageraum, in welchem auch die Einpackbetten placiert sind. Im Winter ist dieser Raum für das russische Dampfbad eingerichtet.

Die hydrotherapeutische Abteilung gestattet die Anwendung von Voll-, Bassin- und Halbbädern. Es können verabfolgt werden fixe und mobile Duschen, Regen-, Strahl-, Fächerduschen, Dampf- und schottische Duschen (kalte Dusche abwechselnd mit Dampfdusche), Abreibungen, Einpackungen, Sitz- und Fussbäder, Umschläge, Dampfkastengebäder (auch Heissluftkastengebäder).

Die Indikationen für das hydrotherapeutische Verfahren sind ausserordentlich mannigfaltige. Je nach der Applikationsweise: auf den ganzen Körper oder einen Teil desselben, je nach der Höhe der Wassertemperatur und der Dauer der einzelnen Prozeduren, je nach Kombination verschiedener hydrotherapeutischer Eingriffe mit einander und mit mechanischen Massnahmen lassen sich zahllose Abstufungen der thermischen und mechanischen Reize

herstellen. Die Hydrotherapie findet demgemäss ihre Anwendung bei Erkrankungen in fast allen Organ-systemen und erzielt bei Auswahl der geeigneten Krankheitsfälle und bei strengster Individualisierung nach Lebensalter, Konstitution und Beschaffenheit des Zirkulations- und Nervensystems vorzügliche Resultate.

VII. Das elektrische Badeverfahren.

Die Badeanstalt verfügt über einen grossen stationären elektrischen Apparat der Firma Reiniger, Gebbert und Schall (Erlangen), welcher Galvanisation, Faradisation und Galvano-Faradisation gestattet. Für den galvanischen Strom sind 60 Leclanché-Barbier-Elemente verwendet, für den Induktionsstrom 4. Doppel-Kollektor, Drahrheostat und Galvanometer gestatten genaue Dosierung des Stromes. Die Regulierung der Stärke des faradischen Stromes erfolgt durch den Schlitten-Apparat nach du Bois-Reymond.

Für die hydro-elektrischen Bäder sind die Elektroden am Kopf- und Fussende, sowie an den Seiten der Badewanne einmontiert; mit Hilfe eines Badeumschalters ist es möglich den Strom in beliebiger Richtung durch die Wanne zu leiten. Es können monopolare und bipolare Bäder angewendet werden. Das elektrische Bad wird vom Arzt verabfolgt. — Indikationen: Krankheiten des Nervensystems, funktionelle Neurosen etc.

Im Jahre 1904 wurde die Anlage für das elektrische Lichtbad hergestellt. Ein solider achteckiger Holzkasten von zweckentsprechender Ausführung ist nach innen mit spiegelnden, das Licht und die Wärme gut reflektierenden Glasplatten belegt. Im Innern sind 24 elektrische Glühlampen (in 4 Vertikalreihen zu 6 Lampen) und 3 grosse Bogenlampen angebracht. Der Kranke sitzt auf verstellbarem Stuhl, der Kopf ist ausserhalb des Kastens. Der Apparat hat Anschluss an eine elektrische Starkstromanlage und gestattet die Anwendung elektrischer Glühlicht- und Bogenlichtbäder, sowie beider Badesformen kombiniert.

Indikationen: Stoffwechselerkrankungen, Rheumatismus, Neuralgien etc.

VIII. Gleichfalls im Jahre 1904 wurde die Einrichtung für Luft- und Sonnenbäder geschaffen.

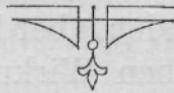
Im Anschluss an die Badeanstalt und wenige Schritte vom Strande findet sich der durch einen genügend hohen Bretterzaun umgrenzte grosse Platz für die genannten Badesformen. Der Raum ist gegen Wind genügend geschützt, der Zutritt der Sonnenstrahlen überall in der erforderlichen Weise möglich. Passende Liegevorrichtungen sind vorhanden.

Trotz der kurzen Zeit des Bestehens wurden die Luft- und Sonnenbäder wegen ihrer abhärtenden Wirkung und der günstigen Beeinflussung von Krankheiten des Stoffwechsels, des Nervensystems und der blutbildenden Organe vielfach und erfolgreich angewandt. —

Frequenz der Kurbadeanstalt.

Es wurden verabfolgt im Jahre 1890 — 3339 Bäder.

”	”	”	”	”	1891 — 4695	”
”	”	”	”	”	1892 — 3801	”
”	”	”	”	”	1893 — 3734	”
”	”	”	”	”	1894 — 4372	”
”	”	”	”	”	1895 — 5790	”
”	”	”	”	”	1896 — 5495	”
”	”	”	”	”	1897 — 8243	”
”	”	”	”	”	1898 — 10965	”
”	”	”	”	”	1899 — 8853	”
”	”	”	”	”	1900 — 8956	”
”	”	”	”	”	1901 — 8889	”
”	”	”	”	”	1902 — 9599	”
”	”	”	”	”	1903 — 11334	”
”	”	”	”	”	1904 — 12693	”



Heilanstalten und Aerzte.

Im Jahre 1904 wurde von Dr. med. Ed. Frhr. v. Vietinghoff-Scheel eine Heilanstalt für Mechanotherapie und Orthopädie eingerichtet und eröffnet. Dieselbe befindet sich in einem eigens zu dem Zwecke errichteten Neubau der Badeanstalt, hat einen grossen hellen Gymnastiksaal nebst allen erforderlichen Nebenräumen und ist während des ganzen Jahres geöffnet.

Die Anstalt ist mit über 40 heilgymnastischen und orthopädischen Apparaten und Vorrichtungen ausgestattet und vorläufig für die ambulatorische Behandlung bestimmt. Unter den Apparaten nehmen die für die Widerstandsbewegungen konstruierten eine wichtige Stelle ein. Es sind erstens die zwar einfach aussehenden, aber leistungsfähigen und in ihrer physiologischen Wirkung von Dr. Thilo in Riga wissenschaftlich begründeten Rollenzüge, und zweitens Pendel- und Kugelgelenkapparate (nach Krukenberg, Nebel, Sachs) als Widerstandsvorrichtungen eingeführt. Die im Sport vertretenen körperlichen Bewegungen wie Rudern, Radfahren, Reiten etc. können an entsprechenden Apparaten mit regulierbarem Widerstand resp. Erschütterung vorgenommen werden. Alle Uebungen

werden nur unter Aufsicht des Anstaltsleiters nach einem vorgeschriebenen heilgymnastischen Rezept ausgeführt.

Neben den Uebungen an den Apparaten ist das Prinzip der manuellen Behandlung gewahrt worden, da in vielen Fällen die Hand des Arztes durch keinen Apparat ersetzt werden kann.

Für ausreichende orthopädische Vorrichtungen (nach Beely, Zander, Lorenz, Schanz u. A.), die bei der Behandlung von Wirbelsäuleverkrümmungen, Deformitäten der Gelenke etc. unerlässlich sind, ist gesorgt, auch können Stützapparate aller Art aus Gips und anderem Material angefertigt werden.

Ausserdem besitzt die Anstalt einen Apparat für Erschütterungsmassage mit verschiedenen Ansatzstücken, alle für die Körper- und Kraftmessung erforderlichen Messapparate und einen Elektrisierapparat für faradischen und galvanischen Strom, der sowohl diagnostischen als auch therapeutischen Zwecken dienen soll. Für die Uebungstherapie der Rückenmarksleidenden nach Frenkel, Goldscheider, Jacob sind die erforderlichen Geräte gleichfalls vorhanden.

Ausser den bereits erwähnten Krankheiten eignen sich für die Behandlung in der Anstalt: Muskelschwäche und schlechte Körperhaltung, Lähmungen, Gelenkversteifungen, rheumatische Erkrankungen, Bleichsucht, Fettsucht, Zuckerkrankheit, Störungen der Verdauung, gewisse Herz- und Lungenkrankheiten, Neuralgien, nervöse Beschwerden.

Ausser der genannten Heilanstalt existieren am Orte drei weitere: Das Stadt-Krankenhaus (mit isolierter Abteilung für Infektionskranke), Dr. Koppé's Privat-Heilanstalt (bes. chirurgische u. physikalische Therapie) mit Pension, Dr. Sintenis' chirurgisch-gynaekologische Privat-Klinik.

Als Badeärzte fungieren sämtliche am Orte praktizierenden Aerzte.

Die zahnärztliche Praxis wird von ortsansässigen Dentisten ausgeübt.

Für Massagekuren ist das erforderliche Personal vorhanden.

Natürliche und künstliche Mineralwasser werden durch die Apotheken und Drogenhandlungen geliefert.



Badeleben und Unterhaltungen.

Pernau gehört zu den stilleren Kurorten mit mehr ländlichem Charakter. Vergeblich wird man hier nach grossstädtischen Vergnügungen und dem unruhigen Treiben der modernen Weltbadeorte suchen.

Das Zentrum des Pernauschen Badelebens ist die vorstehend beschriebene Kuranstalt und der Kursalon. Letzterer, auch Strandsalon genannt, wurde 1891 mit den erforderlichen Restaurationsräumen neu erbaut und 1898 durch Anbau von Logierzimmern bedeutend erweitert. Die dem Kursalon vorgelagerte Estrade gewährt freien Ausblick auf das Meer und die Küste von Uhla, Tackerort, Audern und Podis. Eine grosse gedeckte Glasveranda bietet die Möglichkeit sich zu jeder Tageszeit — geschützt vor greller Sonne und Wind — unmittelbar am Meeresstrande aufzuhalten. In der grossen Halle des Kursalons, sowie im Pavillon des anliegenden Parkes finden täglich Konzerte der Badekapelle statt.

Die ausgedehnten und wohlgepflegten Parkanlagen *) in der Nähe des Strandes sind durch

*) Der Plan des Kurviertels ist vom Verfasser mit teilweiser Benutzung des von Wolffeldt'schen Stadtplans gezeichnet.

schattige Alleen mit dem Zentrum der Stadt verbunden: einerseits durch die Badestrasse, deren schöner Birkenschmuck und schattige Kühle von früh bis spät zum Promenieren einladen, anderseits durch den Puschkinboulevard, welcher vom Revaler Tor an einem privaten Prachtbau vorüber zum Meeresufer führt. Westlich vom Puschkinboulevard erstrecken sich junge Anpflanzungen bis zur Küste. Eine beliebte Promenade bildet der westliche Teil des ehemaligen Festungswalles, welcher sich vom Revaler Tor bis zum Dampfer-Kai hinzieht: immer aufs neue wird der Blick gefesselt von dem bunten und bewegten Bilde des Hafens mit seinen löschenden und ladenden Schiffen, vom breiten schönen Pernaustrom, von den in frisches, leuchtendes Grün getauchten Häusern und Villen der Stadt und von dem weiten, unendlichen Meere — der heimatlichen Ostsee. — Der übrige, bei weitem grössere Teil des Walles ist abgetragen und hat den Bahnhofs- und Strassenanlagen weichen müssen, nur ein kleiner Teil südlich vom Revaler Tor hat sich in einen überaus schmucken „Schneckenberg“ mit schöner Seeaussicht verwandelt.

Was von zielbewusster Hand umsichtig und rührig an geschmackvollen Anlagen und schattigen Wegen geschaffen, weiss die lebende Generation dankbar zu schätzen und gereicht einer späteren zu Stolz und Freude!

Den Sportsfreunden ist auf den öffentlichen Spielplätzen vielfach Gelegenheit zu Tennis, Croquet- und Ballspiel geboten, in besonders zusa-gender Weise auf dem Velodrom des Radfahrer-

Vereins, welches inmitten freundlicher Sommervillen in der Nähe des Meeres belegen ist und seine gut gehaltene Radfahrerbahn, sowie eine jüngst angelegte Kegelbahn gegen geringen Saisonbeitrag zur Verfügung stellt. Liebhaber des Ruder- und Segelsports finden seitens des Ruderklubs freundliches Entgegenkommen, auch können private Ausflüge zu Boot oder Dampfer arrangiert werden: auf das Meer hinaus, in den Saukschen Bach und den Pernaustrom hinauf, dessen Ufer in Nido, Tammist und an der Reidemündung eine Fülle malerischer Partien bieten und dessen waldreiche Umgebung zum Besuchen und Verweilen auffordert.

Den Badegästen steht unter entgegenkommenden Bedingungen der Zutritt zu den örtlichen Klubs frei: dieselben verfügen meist über Buffet, Lesekabinet, Billard und Kegelbahn. Im „Parksalon“, dem Sommerlokal der Musse, welcher in einem schönen alten, schattigen Parke belegen ist und das Zentrum des städtischen gesellschaftlichen Lebens repräsentiert, finden Konzerte der Badekapelle statt, ausserdem ist eingeführten Badegästen und deren Angehörigen daselbst Gelegenheit geboten Tanzabende zu besuchen. Verehrer des Schachspiels sind auf den Spielabenden des Schach-Vereins willkommen. — Gelegentliche Konzerte und Theateraufführungen durchreisender Künstler, festliche Veranstaltungen etc. bieten angenehme Abwechslung. Freunden der Archäologie bietet das Museum der altertumforschenden Gesellschaft genug des Beachtenswerten und Lehrreichen. — Eine neu eingerichtete Leihbibliothek ist bestrebt

den Anforderungen des lesenden Publikums entgegenzukommen. — Nicht unerwähnt sei, dass Gelegenheit zu Sprach- und wissenschaftlichem Unterricht vorhanden ist.

Aus Vorstehendem ist ersichtlich, dass Pernau über ausreichende von der Natur gebotene Heilfaktoren verfügt, sowie mit vortrefflichen Kureinrichtungen ausgestattet ist, welche den Kurort Pernau anderen einheimischen und ausländischen Bädern würdig an die Seite stellen.



Anhang.

Kirchen. Behörden und div. Institutionen.

Gottesdienst findet statt in 2 orthodoxen und 2 evang.-lutherischen (deutsch und estnisch) Kirchen, im Baptistenbethaus und in der hebräischen Synagoge.

In der Stadt Pernau haben ihren Sitz:

Die städtische Verwaltung, die Kreis-Polizei-Verwaltung (Kreischef und Stadtpristav), die Kreis-Militär-Verwaltung, die Kamera der Distriktsfriedensrichter des Pernau-Fellinschen Bezirks, die Kamera der Untersuchungsrichter des Rigaer Bezirks-Gerichts, die Kamera des Notarius publicus, das Post- und Telegraphencomptoir, die Telephonzentrale (für Stadt und Kreis), die Kreisrentei, das Zollamt, die Hafenverwaltung, die Pernauer Filiale der Pleskauer Kommerzbank, ausländische Konsulate, Agenturen der Lebens-, Feuer-, Unfallversicherung, männliches und weibliches Gymnasium, Stadtschule und Elementarschulen.

Reiseverbindungen. Unterkunft und Verpflegung.

Die Stadt Pernau ist Endpunkt des Zweiges der S c h m a l s p u r b a h n Walk-Reval und durch die baltische und Riga-Pleskauer Bahn mit dem Schienennetze des Reiches verbunden. Bequem eingerichtete D a m p f e r vermitteln zweimal wöchentlich den Seeverkehr mit Riga. Der Passagierbahnhof und der Anlegeplatz der Dampfer liegen inmitten der Stadt (vgl. Plan). Für die nähere Umgebung der Stadt kommt die Beförderung mit der Pferdepост in Betracht.

Die Badegäste finden Unterkommen in Hotels, Pensionen und Privatwohnungen.

Eine Kurtaxe wird nicht erhoben.

Die Preise für Logis incl. Beköstigung betragen in den H o t e l s 50—60 Rbl. pro Person und Monat. In den P e n s i o n e n variieren die Preise für Logis zwischen 20—60 Rbl. pro Zimmer und Saison für eine Person, für volle Beköstigung wird 30—40 Rbl. für eine Person pro Monat gerechnet. Auch aus den Klubs, dem Kursalon und von Privatpersonen wird Beköstigung geliefert (Mittag 12—15 Rbl.). — Die Preise für P r i v a t w o h n u n g e n richten sich nach Lage, Grösse und Ausstattung der Zimmer.

Die Villen sind meist mit vollständiger Kücheneinrichtung zu eigener Menageführung versehen;

Bettstellen mit Matratzen sind in den Wohnungspreisen gewöhnlich miteinbegriffen.

Personen, die mit den örtlichen Verhältnissen nicht bekannt sind, empfiehlt es sich im Hotel abzustiegen und dann persönlich und ohne Uebereilung eine entsprechende Wohnung auszusuchen. Die Badeverwaltung führt ein vollständiges Wohnungsverzeichnis und ist erbötig zu jeder Zeit kostenfrei über Wohnungsverhältnisse und alle das Badewesen betreffende Fragen Auskunft zu erteilen. — Adresse :
B a d e - K o m m i s s i o n — P e r n a u .

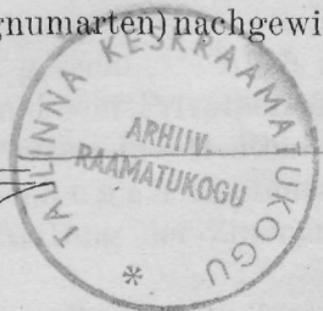


Nachtrag.

Laut einer nach erfolgter Drucklegung vorstehender Arbeit zugegangenen Mitteilung der Russ. Physiko - Chemischen Gesellschaft vom 8. Februar 1905 hat die Analyse des Pernauschen Schlammes einen bedeutenden Grad von Radioaktivität ergeben.

Untersuchungen der jüngsten Zeit haben gerade in den wirksameren Mineralwässern und Schlammarten einheimischer und ausländischer Kurorte stärkere radioaktive Eigenschaften nachgewiesen und wird ein Zusammenhang zwischen der Radioaktivität und der Heilkraft der genannten therapeutischen Faktoren als wahrscheinlich angenommen.

Eine Analyse der Moorerde (Polyt. Inst. zu Riga, 1. Febr. 1905) ergibt von organischen Substanzen Humussäuren (21,17⁰/o), Humine (5,31⁰/o), harzige Substanzen (1,92⁰/o), wachsartige Substanzen (0,20⁰ o) . . . , Asche 3,62⁰/o. Botanisch sind zu ⁹/₁₀ Reste von Torfmoosen (Sphagnumarten) nachgewiesen.



◆ Торговля колониальными товарами и винами ◆

◆ **ВЛАД. ДУЛЬЦА,** ◆

◆ Перновъ, Рыцарская ул. № 28. ◆

◆ рекомендуетъ: ◆

Русскія и заграничн. вина, Коньякъ, Аракъ, Ромъ, разные водки и ликеры, Колониальные, деликатесные, стеклянные и фаянсовые товары, лампы, табакъ, сигары, папиросы и проч.

Влад. Дульцъ

◆ ПЕРНОВЪ, Рыцарская ул. № 28. ◆

◆ Die Kolonialwaren- und Wein-Handlung ◆

◆ **WOLD. DULTZ,** ◆

◆ Pernaу, Ritterstrasse Nr. 28. ◆

◆ empfiehlt: ◆

Russische u. ausl. Weine, Cognac, Arac, Rum, diverse Schnäpse und Liqueure, Kolonial- u. Delikatesswaren, Glas- u. Fayuencewaren, Lampen, Lampenzubehör, Tabak, Cigarren, Papyross u. S. W.

Wold. Dultz

◆ Pernaу, Ritterstrasse № 28. ◆

◆ Добросовѣстное исполненіе заказовъ. ◆

◆ Добросовѣстное исполненіе заказовъ! ◆

◆ Beste Bedienung! ◆

◆ Beste Bedienung! ◆



Ritterstrasse № 27.

J. Jürgenson,

Wurst-, Schinken- und Rauchwa-
renhandlung.

Stets frische Ware.

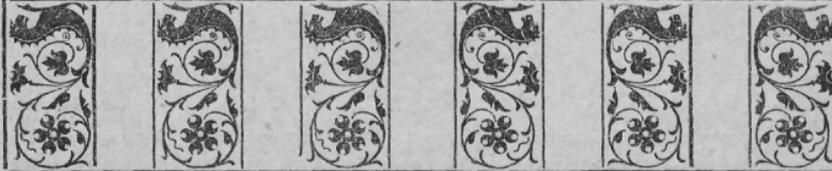
Täglich

frische Fleischwaren.

Markt-Scharren № 3.

Hochachtungsvoll

J. Jürgenson.





Торговля колониальн. товарами

В. Матисена.

Рыцарская ул. № 24 въ собств. домѣ.

Сахаръ, кофе,

чай, какао,

консервы,

вина, плоды,

конфекты и т. п.

Табакъ, сигарь,

папирсы, фарфоръ,

стекляныя, фаянсовыя

и эмалевыя издѣлія,

лампы и п.



Kolonialwaren-Handlung

von

W. Mathiesen,

Ritter-Strasse № 24, im eigenen Hause,

empfiehlt:

Zucker, Kaffee,

Thee, Cacao,

Delikatessen,

Weine, Früchte,

Confecte, etc. etc.

Tabak, Cigarren,

Papyros, Porzellan-,

Glas-, Fayence-

u. emailirte Waren,

Lampen etc. etc.



Полотняный, суконный и ману-
фактурный магазинъ

А. ЗАКАТОВА.

Добросовѣстное услуженіе! ↵

↵ Умѣренныя цѣны!

На углу Рыцарской и Николаевской ул.

Lein-, Tuch- u. Manufaktur-
waren-Handlung von

A. SAKATOW.

Reelle Bedienung!

Mässige Preise!

Ecke der Ritter- u. Nikolaistrasse.

Niederlagen :

Riga: Theaterboulevard № 7.

Moskau: Neglinny Projesd № 15.

Warschau: Senatorskaja № 27.

Libau: grosse Strasse № 12.

„RUSSIA“.

Fahrradwerke u. Automobilfabrik,

A. Leutner & Co.

— RIGA —

empfehlen ihre als vorzüglich bekannten

Automobile,

Fahrräder,

Kinderwagen

und **Spazierstöcke**

in jeder Preislage unter vollster Garantie.

Vertreter für Parnau u. Umgegend

C. J. Michelson,

Ritterstr. 14, vis-à-vis d. Post.

Fahrrad-, Nähmaschinen-, Musikinstrumen-
ten-, Milch-Centrifugen- u. Tapeten-Handlung.

ГОСТИННИЦА „ДЮ НОРДЪ“,

г. Черновъ.

Гостинница съ рестораномъ
близъ пароходной пристани.

Хорошо устроенные номера.

Кушанья по картъ.

Русскія и заграничн. вина.

Съ почтениемъ

Д. Норренбергъ.

Hôtel du Nord,

Pernau.

Hôtel mit Restaurant,

in der Nähe der Dampfschiffs-Station.

Gut eingerichtete Zimmer.

Speisen à la carte.

In- u. ausländische Weine.

Hochachtungsvoll

D. Norrenberg.



И. Б. Шпехтъ

Николаевская ул. № 10, близъ Никол. церкви
рекомендуетъ свой огромный складъ русскихъ и
иностраныхъ винъ, какъ то шампанское, коньякъ,
аракъ и т. д., разные ликеры и вина собствен-
наго производства ; также

ПИВО, МЕДЪ и ЛИМОНАДЪ

здѣшнихъ и заграничныхъ фирмъ.

Концентрированное солодовое пиво для больныхъ и
выздоровливающихъ, очень питательное. Далѣе

колоніальныя и деликатесныя товары,

а также и всевозможныя табачныя издѣлія.
Курляндская копченая колбаса ; столовыя, фруктовыя
и овощныя консервы. Разныя фрукты и сладости.

Ежедневно свѣжее столовое масло.

J. B. Specht

Aelteste Weinhandlung Pernau's, gegründ. 1829

Nikolai-Str. № 10, unweit d. Nikolai-Kirche

empfiehlt ihr grosses Lager von in- u. ausl. Weinen,
Champagner, Cognac, Arac etc., Liqueure, Schnäpse,
auch eigener Fabrikation.

Bier, Meth, Limonade

hiesiger u. auswärtiger Firmen. Konzentriertes Malz-
bier für Kranke u. Reconvalescenten, dasselbe ist
reich an Nährstoff. Ferner **Fayence-** u. **Glas-**,
Kolonial-, **Delikatess-** u. **Tahakwaren**,
Kurische Rauchwurst, Fisch-, Frucht- u. Gemüse-Konser-
ven. Früchte u. Naschwerk. Täglich frische Tischbutter.

Telephon № 28.



Э. БЕМЪ,

бывш. Э. Линдгольмъ.

Перновъ, Николаевская 10,
✻ **собств. домъ.** ✻

Магазинъ* золотыхъ и серебряныхъ
издѣлій, часовъ фабр. Омега, Борель
и проч., Очки, Иконы. Мельхиоровый
товарь. Починка золотыхъ и серебря-
ныхъ вещей, часовъ, очковъ и проч.

E. BÖHM,

vormals E. Lindholm,

Pernau, Nikolaistrasse 10.

Magazin für Gold- u. Silberwaaren, Uhren
der Fabriken Omega, Borel und anderer,
Brillen, Heiligenbilder, Alfenide-Waaren.
Reparaturen an Gold- und Silberwaaren,
Uhren, Brillen etc.

GRAVIERUNGEN.

Торговля Мануфактурными
Товарами

Георга Тельпа,

Рыцарская улица 33.

Богатообставленный складъ
здѣшнихъ и заграничныхъ шерстяныхъ
матерій для мужскихъ костюмовъ.

Шляпы, бѣлье, галстуки.

Матеріи для дамск. гардероб.

здѣшнихъ и заграничныхъ фабрикъ новѣйшихъ
цвѣтовъ и образцовъ изъ шерсти, шелка и бу-
мажныя, равно

батистовыя матеріи, хрусталинь, пикэ, попсъ, сар-
пинка, барежъ, фуляры и т. д.

Полотно

для столоваго, постельнаго и прочаго бѣлья.

— ≡ Различныя ≡ —

одѣяла, скатерти и салфетки

и т. п.

Дешевыя цѣны, * * * * *
* * * * * добросовѣстное исполненіе.

Хр. Фрелингъ.

Лѣсопильный заводъ,
фабрика для механиче-
ской обработки дерева и
МУКОМОЛЬНЯ.

Chr. Fröhling.

Сägemühle,
Fabrik für mechanische
Holzbearbeitung und
Mahlmühle.

Контора находится рядомъ съ „Сверной“ гостиницей. — Адресъ для телеграммъ: **МАРШИНГЪ, ПЕРНОВЪ**. — Телефонъ: Контора **** № 31, частное, Бремерзейте № 42. ****

АРНОЛЬДЪ МАРШИНГЪ,

Перновъ

Агентурная, комиссіонная и экспедиціон. конт.
 Корабельный маклеръ.

АГЕНСТВА:

И. В. Юнкеръ и Ко., Ст. Петербургъ.

Банкирскій домъ.

Также продажа и страхованіе выигрыш. билетовъ.

Русское Страховое Общество Ст. Петерб.,
 отъ 1867 г. Страхов: отъ огня, морск. и сухопутн.

Общест. Страхованія Жизни „L'Urbaine“

Г. Ландманъ съ Сыновьями, Москва.

Продажа хмѣля въ оригинальной упаковкѣ.

Виттковскій-Кверфельдтъ и Ко., Рига,
 продажа „Хромациона“ кровельная краска чер-
 наго, красного и зеленого цвѣтовъ.

Arnold Marsching

◆◆ Pernau. ◆◆

Agentur, Kommission und Expedition.
 Schiffsmakler.

AGENTUREN:

J. W. Junker & Co., St. Petersburg.

Bankhaus.

Auch Verkauf und Versicherung von Prämienloosen.

Russ. Versicherungs-Gesellschaft St. Petersburg,
 v. 1867. Feuer-, See- und Landtransport.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft „L'Urbaine“

H. Landmann & Söhne, Moskau.

Verkauf von Hopfen in „Original-Verpackung“.

Wittkowsky-Quersfeldt & Co., Riga

Verkauf v. „Chromapion“. Dachanstrich f. Papp-, Blech-,
 Holz- und Schindel-Dächer. Haltbarkeit etwa 6 Jahre.

Komptoir neben dem Hotel du Nord. — Tele-
 grammadr.: Marsching, Pernau. — Telefon:
 Komptoir Nr. 31, Privat, Bremerstraße Nr. 42.

Торговля часами
О. Алехкевица,
(бывш. К. ШЮТЦЪ).

Рыцарская ул. напрот. почт. конт.

— Большой выборъ —
золотыхъ, серебряныхъ, стальныхъ и
никелированныхъ карманныхъ и стѣн-
ныхъ часовъ, золотыхъ и серебряныхъ
издѣлій. Всякаго рода починки
исполняются точно и аккуратно.

Спеціальность: Чернѣіе стальныхъ
часовъ. Старые стертые стальные часы
получаютъ по этому патентованному
швейцарскому способу свой первоначальный видъ.

Uhrenhandlung
O. ALENKEWITZ,
(vorm. K. Schütz.)

Ritterstraße Hans Grimm Nr. 14, vis-à-vis
der Post.

Reichhaltiges Lager von Taschenuhren (in
Gold, Silber, Stahl u. Nickel), Wanduhren,
Gold- u. Silbersachen.

Jegliche Reparaturen werden auf's
sorgfältigste ausgeführt u. unter Garan-
tie geliefert. — Spezialität: Oxydieren
(Schwärzen) von Stahluhren. Alte Stahl-
uhren erhalten nach einem Schweizer
patentierten Verfahren ihr ursprüngliches
neues Aussehen zurück.

„Центральная Гостинница“

✻ ВЪ ПЕРНОВЪ. ✻

Гостинница I-го разряда, вблизи вокзала жел. дор. Комнаты и ресторантъ хорошо устроены. Старый садъ. Хорошій столъ. Кушанья по желанію въ ресторанѣ и внѣ его:

Обѣдъ изъ 2-хъ блюдъ 10 руб. въ мѣс.

” ” 3 ” ” 13 ” ” ”

” ” 4 ” ” 16 ” ” ”

Разныя газеты. Комнаты отъ 50 коп. до 3 руб. въ сутки. Помѣсячно уступка.



*Полный комфортъ. Безусловная чистота.
Дешевыя цѣны. Теплая конюшня.*

Съ почтениемъ

Телефонъ № 25.

П. ТРУСЛИТЬ.

Hotel „CENTRAL“

in Pernaу.

Hotel I. Ranges, in nächster Nähe des Bahnhofs. Zimmer wie Restaurant auf das Beste neu eingerichtet. Am Hause ein Garten mit alten Linden u. hübschen Veranden. Gute Küche. Guter Mittagstisch wird in und aus dem Hause verabfolgt:

2 Speisen — 10 Rbl. monatlich.

3 ” — 13 ” ”

4 ” — 16 ” ”

Diverse Zeitungen. Zimmer von 50 Kop. bis 3 Rbl. täglich. Monatlich Preisermässigung.

■■■■ Aller Comfort. ■■■■

*Grösste Reinlichkeit. Billigste Preise.
Warme Stallungen und Wagenremise.*

Hochachtungsvoll

Telephon № 25.

P. Truslit.

Симъ имѣю честь, многоуважаемую публику
корнѣйше просить, обратить вниманію на больш-
шой запасъ и выборъ моего магазина какъ-то:
Деликатные колбасы фабрики „ТАПСЪ“, **московской**
копченой колбасы; большой выборъ сыра, Арен-
сбургскаго и другихъ;

Колоніальн. и деликатесн. товары:

Шпроты, сардины, кильки и т. п. и т. п.

Товаръ весьма хорошій, цѣна умѣренная.

Съ почтеніемъ

А. Хиркъ.

Водяная ул. домъ Каллита, ряд. съ правосл. церкви.

Einem hochgeehrten Publikum Pernau's und d. Um-
gegend empfehle mein reichhaltiges Lager von
allen Sorten **Würste** aus der berühmten
Fabrik „TAPS“, delikate **Moskausche Rauch-**
wurst, eine grosse Auswahl berühmter **Arens-**
burger Käse sowie andere Sorten.

Kolonial- u. Delikatess-Waren

als: **Sprotten, Hummern, Sardinen, Killo**
etc. etc.

Für das bisherige Zutrauen dankend, bitte das
geschätzte Publikum auch um ferneren gütigen Zu-
spruch, wogegen ich stets bemüht sein werde, durch
gute Ware, civile Preise, reelle Bedienung des ge-
schätzten Publikum's Zutrauen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

А. Хиркъ.

Wasser-Strasse Haus Kallit, neben der russ. Kirche.

Собственныя склады:

Рига: Театр. бул. № 7.

Москва: Хеглины проездъ № 15.

Варшава: Сенаторск. № 27.

Либава: больш. ул. № 12.

Фабр. велосипедовъ

„РУССІЯ“

и Автомобилевъ

А. Лейтнера и Ко.

въ Ригѣ

предлагаетъ свои признанно хорошіе
Автомобилы,

велосипеды,

дѣтскія телѣжки

по различнымъ цѣнамъ, при полной
гарантіи.

Представитель для Пернова и
окрестности :

К. Я. Михельсонъ,

Рыцарск. ул. № 14, напрот. почты.

Торговля велосипедами, сепараторами,
швейными машинами, обоями и музы-
кальными инструментами и т. д.



Т. Виллемсъ,
малярныхъ дѣлъ мастеръ,
Липовая ул. собст. домъ
принимаетъ заказы на всѣ
Малярныя работы.

J. Willems,
Malermeister,
Lindenstrasse im eigenen Hause
empfiehlt sich zu
Malerarbeiten
jeglicher Art.



Aug. Grimm, Drogen-Handlung

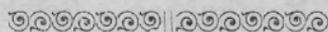
neben der Apotheke, Nikolaistr. № 7.

Apotheker-Waren,

Chemikalien, Gewürze,
Parfümerien, & Seifen, &
Toilette - Artikel.



Natürliches und
künstliches
Mineralwasser.



*Badesalze, * Schwämme, * Frottierer,
Badehauben, Thermometer, Barome-
***** ter, optische Artikel ******

PHOTOGRAPHISCHE

APPARATE

und Gebrauchsartikel,

Dunkelkammer
zur Benutzung
des Publikums.



Oel- und Aquarell-
FARBEN.
Sämtl. Malutensilien.

REGENMAENTEL

aus Gummistoff und Vixatin.

TELEPHON Nr. 27.

Bestand seit 1870.

Die Bäckerei von Jul. HERRNBERGER

Bernau, Nikolaistraße Nr. 16

empfiehlt 2 Mal täglich frisches Weissbrot,
Wiener Kaffeebrot mit Füllung, sowie
auch verschiedenes Teebrot, Kuchen etc.

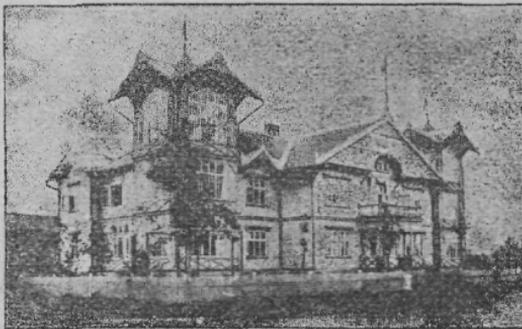
BESTELLUNGEN auf

gelbe Kringel, Stritzeln, Kanehlkuchen,
Napfkuchen, Gelbbrot und grosse Kuchen
werden jederzeit angenommen und

prompt ausgeführt.

Bestand seit 1870.

☛ Дача Карльс - Ру на берегу моря. ☚



Отдаю въ наемъ хорошо
меблированныя комнаты
съ балконами за 35 руб.
въ сезонъ, 5,50 коп. въ
недѣлю и дороже. Въ
дачѣ отпускаетъ г-жа
Аделя ф. Клодтъ столъ
съ прислугою за 120 коп.
въ день; столъ не обя-
зательнъ. Одновременно
отдаются на прокатъ ло-
шадь, экипажи, стулья
на колесахъ для боль-
ныхъ, рояли и пианино.

КАРЛЬ ГЛАБЕ.

Телефонъ № 32.

Villa Karls - Ruh am Meeresstrande.

Vermiete hübsche möblierte Zimmer mit Veranden von 35 Rbl.
pr. Saison, 5½ Rbl. pr. Woche, und teurerer. Dasselbst verabfolgt
Baronin Adele von Clodt volle Pension mit Bedienung à 120 K.
täglich; Pension nicht obligatorisch. Gleichzeitig vermiete
Pferde, Equipagen, Krankenfahrstühle, Flügel und Pianino.

*** Telephon № 32. *** **Besitzer KARL GLABE, Bernau.**

Дешевыя цѣны !
Добросовѣстное исполненіе !

М. ДОБУМЪ,

первостепенный ресторанъ.

Моначескій переул., вблизи почты.

Нѣмецкій и французскій столъ. ПИВО изъ лучшихъ здѣшнихъ и Рижскихъ пивоварень. Нѣмецкій и французскій биллиардъ. *Chambre separée* съ отдѣльнымъ входомъ во второмъ этажѣ. Обѣдъ за 9 рубл. въ мѣсяцъ и дороже.

Открыто до 2 час. ночи.

M. DOBUM,

RESTAURANT I-STER GÜTE.

Mönchstrasse, unweit d. Post.

Deutsche und französische Küche. BIERE der besten hiesigen u. Rigaer Firmen. Grosser Speisesaal. *Chambre separée* mit separatem Eingang in der zweiten Etage.

Mittage

von 9 Rubel pro Monat ab und teurer.

Geöffnet bis 2 Uhr nachts.

Reelle Bedienung ! * Mässige Preise !

Gegründet im
Jahre 1900.

R. BEHLING,

PERNAU,

Tintenfabrik

empfehlte seine vorzügl. anerkannten

Medaille des
Finanzministe-
riums 1903.

Eisengallustinten

in den drei Stärken:

- N^o 1. Kanzlei-Tinte**, verwendbar für Schule und Haus und für Kanzleizwecke.
- N^o 2. Dokumenten-Tinte**, empfiehlt sich besonders für Schriftzüge, die längere Zeit aufzubewahren sind.
- N^o 3. Kopier-Tinte**, für Kopierzwecke geeignet, sowie auch zur Führung der Bücher, da die Schriftzüge sich nicht verwischen.

Meine Eisengallustinten schimmeln nicht und werden nicht dick.

Meine Eisengallustinten sind dünnflüssig und greifen weder die Feder noch das Papier an.

Meine Eisengallustinten fließen auf d. Papier nicht aus, die Schriftzüge lassen sich durch Wasser etc. nicht verwischen.

Meine Eisengallustinten empfehle ganz besonders für die Füllfedern und Gardner Tintengefäße.

Meine Eisengallustinten sind allen inländischen Tinten in jeder Beziehung bei Weitem überlegen.

Meine Eisengallustinten stehen den besten ausländischen Tinten nicht nach.

Wiederverkäufern hohen Rabatt.

R. Behling,

TINTEN-FABRIK, PERNAU.

ЭРНСТЪ БУРЕ.

Николаевская ул. № 6,

собственный домъ у нѣмецкой лютеранс. церкви.

Отдѣленія :

Енесельская ул. № 11 и Рижская ул. № 48.

*** ** СКЛАДЪ *** ** **

аптекарскихъ, парфюмерныхъ и
красильныхъ товаровъ, минераль-
ныхъ водъ и солей, обоевъ, лино-
леума и мебели.

Фотографическ. аппаратовъ
и принадлежностей.

LAGER VON

Drogen, Farben, Chemikalien, Par-
fumerien und Toiletteseifen, Mine-
ralwasser u. Badesalze. Grösstes La-
ger v. in- u. ausl. Tapeten u. Möbeln,

Photographische Apparate
u. Bedarfsartikel.

При магазинѣ находится темная комната для фотографовъ.

Im Geschäft befindet sich eine Dunkelkammer für Photographen.

ERNST BUHR,

Nikolai - Strasse № 6,

im eigen. Hause, neben der deutschen Kirche.

Filialen : Jänesellsche Strasse № 11,
Rigasche Strasse № 48.

**Х. ЛАСНЪ,
ЦЕРНОВЪ,**

Рыцарская ул. № 49, собств. домъ

предлагаетъ

различныя натуральныя
ФРУКТОВЫЯ ВИНА.

Ritterstr.
Nr. 40.

— **PERNAU** —

Ritterstr.
Nr. 40.

Marcus Fürst & Kahn.

Grosses Lager von

Galanteriewaren, Kurzwaren,
Stahlwaren, Tisch- und Dezi-
malwaagen, Baumaterialien,
Anilin - Farben.

En gros,
en détail.

Kaufleuten hohen Rabatt !

En gros,
en détail.

Warenhaus Heinr. Puls, Pernau.

Telephon № 29.

Telephon № 29.

↔ Etabliert seit 1846. ↔

GROSSES LAGER von engl., deutschen,
amerikan., französischen und russischen

Werkzeugen u. Stahlwaren.

Baumaterialien, Stangeneisen, Fischerei- u.
Gartengeräten, Sportschlittschuhen, Vogel-
käfigen, Reinnickel- und Nickelplattierten
Kochgeschirren, vernickelten u. Messing-
Teemaschinen, Petroleumküchen, Sparkoch-
herden, Weinkrügen, Fruchtvasen, Eisma-
schinen, Bowlen, Servierbrettern, Messern u.
Gabeln, Löffeln, Tortenplatten, Bisquitdo-
sen, Käsehaltern, Saftschalen etc. etc.

Wiener Stühle, ☼ Eisern. Betten,
☼ REFORMBETTEN. ☼

Waschgarnituren, Gartenmöbel, emaillierte
Haus- und Küchengeräte.

LAGER VON

Ledertreibriemen, ||| besten
Metallkränzen in jed. SCHMIEDEKOH-
Preislage. ||| LEN.

Bierbrauerei mit Dampfbetrieb.

Malzfabrik. ☼☼☼ Malzkaffee.

УТВЕРЖДЕННАЯ ПРАВИТЕЛЬСТВОМЪ

ПОСРЕДНИЧЕСКАЯ

❖❖ **КОНТОРА** ❖❖

по найму лицъ на частныя долж-
ности и службу

К. А. Шульца

въ гор. ПЕРНОВЪ, Лифл. губ.

РЕКОМЕНДУЕТЪ :

знающихъ хорошо свое дѣло служащихъ
по веѣмъ отраслямъ торговли, промыш-
ленности и сельскаго хозяйства, муж-
скую и женскую прислугу,

❖❖ **КВАРТИРЫ И ПАНСИОНЫ.** ❖❖

Контора принимаетъ также

заказы на устройство фильтровъ,
шахтныхъ и буровыхъ (артезианскихъ)

КОЛОДЦЕВЪ

для водоснабженія жилыхъ домовъ
и фабрикъ.

Johann Poot, Pernau.

Nikolai - Strasse, Nr. 11.

LAGER VON

*Juwelen, Gold-, Silber-, und Alfe-
nide - W A R E N, ~~~~~*

WERKSTÄTTE FÜR

*Gold- u. Silberarbeiten, Gravuren, Re-
paraturen, Vergoldung u. Versilberung.*

Парикмахерская Е. КЕЗЕЛЯ

Водяная ул. № 12, возлѣ правосл. церкви,
въ собственномъ домѣ.

Frisir - Salon J. KESSEL

Wasserstr. № 12, neben d. rechtgläub. Kirche,
im eigenen Hause.

K. RIJKSON,

Magazin u. Werkstatt

für Optik, Mechanik, Chirurgie und Elektrotechnik.

Installationen für Baustelegra-
phen, Telephonen etc., etc.

Vernickelungs- u. Schleiferei-Anstalt.

Emil Treufeldt,

Pernau, Ritterstrasse 16,

**Buch-, Kunst-, Musikalien-, Schreib- und
Zeichenmaterialien-Handlung.**

Bureau für Arrangement von Konzerten.

Ansichten von Pernau in Photographie u. Lichtdruck, mit und ohne Staffelei. **Postbogen** und **Postkarten** mit **Ansichten von Pernau.**

Album von Pernau.

Vorlagen für Aquarellmalerei, feinste Aquarellfarben in Kästchen und in einzelnen Stücken, flüssige Aquarellfarben in Tuben. Aquarellbilder mit und ohne Passepartout. Photographien, Opal- und Emailbilder.

Glasbriefbeschwerer mit Ansichten v. Pernau, Briefmarken- u. Postkarten-Alben. Alben zum Einkleben von Amateur-Photographien. Photographie- u. Einschreibe-Alben. Verkauf alter Briefmarken.

ЭМИЛЬ ТРЕЙФЕЛЬДТЪ,

г. Перновъ, Рыцарская ул. № 16.

Книжный, картинный и музыкальный магазинъ и торговля письменными и рисовальными принадлежностями.

Бюро по устройству концертовъ.

Виды города Пернова — фотографии и свѣтопечатъ, безъ подставокъ и на подставкахъ. Почтовая бумага и открытыя письма съ видами гор. Пернова.

Альбомъ гор. Пернова.

Стекляное пресъ-панье съ видами гор. Пернова, альбомы для почтовыхъ марокъ и картъ съ видами, альбомы для вклеиванія любительскихъ фотографическихъ снимокъ, альбомы для фотографическ. карточекъ и записыванія стихъ. Продажа старыхъ почтовыхъ марокъ.

Предлагаю въ большомъ вы-
борѣ различную **обувь, калоши,**
сумки, чемоданы и пр. издѣлія
изъ кожи. Работа прочная и мод-
ная. Заказы исполняются скоро и
аккуратно.

Собствен. мастерск. по Рыцарск. ул. № 49.

Съ почтениемъ

Х. Ласнь,

Сапожныхъ дѣлъ мастеръ.

Aug. Wimson,

Damen- und Herren - Confections - Geschäft,

 Pernaу, Heiligengeist-Str. Stadt-Haus, 

übernimmt als Specialität

die Anfertigung jeglicher Art **Damen- und**
Herren-Garderoben nach den neuesten
Façons, mit und ohne Anprobe.

Bestellungen werden in kürzester Zeit prompt
und reell ausgeführt.

Auch werden Reparaturen angenommen.

Арн. Рейнфельдтъ, Перновъ.

Телефонъ № 57.

Ликерный заводъ. — Likör - Fabrik.

специальность : — Specialität :

„FNU DU NORD“

РЕНСКОВЫЙ ПОГРЕБЪ .

Бремерзейте, по Енесельской ул. № 4.

* *Заграничныя вина* *

въ таможеннѣхъ разливѣхъ,

Шампанское, ликеры, коньякъ, ромъ, аракъ, англійск. портеръ, и т. д. здѣшнихъ и иностранныхъ фирмъ.

РУССКІЯ ВІНА. ❁ ПІВА.

WEINHANDLUNG

Bremerseite, Jänesellsehe - Str. № 4.

Ausl. Weine in Zollfüllung,

Champagner, Liköre, Cognac, Rum, Arac, Engl. Porter etc. etc. hiesiger und ausländischer Firmen.

RUSSISCHE WEINE. BIERE.

Оптовъй складъ Пива Engroslager für Bier и меда „Saazer Bräu“ u Meth „Saazer Bräu“

твов. зав. ГУСТ. КУН- der Bierbrauerei GUST. ЦЕНДОРФЪ, Рига. KUNTZENDORFF, Riga.

Пильзенское, Лагерское, Pilsener, Lager-Bier, Медъ, Берлинское бѣлое. Meth, Berliner - Weisse. Ледъ съ доставк. на домъ. Eis m. Zustellung i. Haus.

ARNOLD REINFELDT, Pernau.

TELEPHON NR. 57.

ТЕЛЕФОНЪ № 19. Л. В. ЛАКМАНЪ, ТЕЛЕФОНЪ № 19.

ТИПОГРАФІЯ.

„PERNAUSCHE ZEITUNG“ * ПЕРЕПЛЕТНАЯ.
** ПИСЬМЕННЫЯ ПРИНАДЛЕЖНОСТИ. **

TELEPHON 19. L. W. LAAKMANN, TELEPHON 19.

KÖNIG - STRASSE Nr. 13 — 15.

*** WERK- UND ACCIDENZ- ***

BUCHDRUCKEREI.

„PERNAUSCHE ZEITUNG“, BUCHBINDEREI & LINIIR-
ANSTALT. SCHREIBMATERIALIEN.

LAGER VON CONTO- UND GESCHÆFTSBUECHERN.

МАСТЕРСКАЯ

ДАМСКИХЪ И МУЖСК. НАРЯДОВЪ
Авг. Вилсона, Перновъ,

УЛ. СВЯТОГО ДУХА ВЪ ГОР. ДОМЪ,

предлагаетъ свои услуги

по части изготовленія дамскихъ и муж-
скихъ костюмовъ по новѣйшей модѣ.

ЗАКАЗЫ

исполняются добросовѣтно и аккуратно.

ПОЧИНКИ исполняются исправно

и дешево.

-04.

Ar 905
Kroeger.